

Mitreißende Musik für die Diakonie

Die Mischung aus Big-Band-Flair, Swing-Musik und Frauenpower sorgte am Freitagabend für ein volles Gemeindehaus in Niederweimar.



„The Ladies Voice“ boten gesangliche Vielfalt und unterhielten gemeinsam mit der Big Band „White Keys“ die 215 Besucher im Gemeindehaus.

© Kristina Gerstenmaier

Niederweimar. Es kamen so viele Menschen zum Benefizkonzert der evangelischen Gemeinde Niederweimar-Cyriaxweimar-Gisselberg, dass fortwährend Stühle hinzugeholt werden mussten.

Das Konzert hatten die Niederweimarer zugunsten der Diakoniestationen in Frohnhausen, Lohra und Weimar organisiert. „Mit so vielen Menschen haben wir nicht gerechnet“, bekannte Pfarrerin Annette Bartsch zu Beginn der Veranstaltung. Doch natürlich freute man sich sehr über das rege Interesse.

Und so lauschten etwa 215 Menschen der musikalischen Mischung aus A-cappella-Gesang und Big-Band-Swing. Den Abend eröffneten die vier Damen der A-cappella-Gesangsgruppe „The Ladies Voice“. Mal mit ruhig-melancholischen und sehr gefühlvollen Stücken, mal mit Evergreens wie „Mister Sandman“ oder rockigen Nummern wie „Hail Holy Queen“ aus dem Musical Sister Act. Anschließend kamen die 13 Musiker starke Marburger Big-Band „White Keys“ zum Zug.

Nicht ganz den Tatsachen entsprechend begann die Band ihr Programm mit „Schönes Wetter heute“ und ließ mehrere Stücke aus der Swing-Musik der 30er und 40er Jahre folgen. Doch den Höhepunkt des Abends bildeten zweifellos beide Gruppen zusammen. Gemeinsam sangen und spielten „The Ladies Voice“ und die „White Keys“ in einem dritten Teil. „Jetzt geht’s erst richtig ab“, versprach eine der „Ladies“ dem Publikum. Was folgte, war ein mitreißender Sound, der die Zuschauer zum begeisterten Mitklatschen und Mitwippen animierte.

Die 1990 gegründete Big-Band „White Keys“ gab inzwischen an die 60 Konzerte in Hessen und Nordrhein-Westfalen - davon seit 2009 mehrere zusammen mit „The Ladies Voice“.

Insgesamt brachte der Abend 1700 Euro an Spenden zugunsten der Diakoniestationen ein. Mit dem Konzert erfüllte die Kirchengemeinde einen Teil ihrer Zusage, an die Diakoniestation jährlich 6200 Euro zu spenden. Im Herbst wird wieder ein Diakoniesonntag mit einem kleinen Markt stattfinden, dessen Erträge ebenfalls der Diakonie zu Gute kommen.